

7.2 K KULTUR UND DIGITALISIERUNG

Studiensemester 7. Semester	Häufigkeit 1-mal jährlich	Dauer 1 Semester	Geplante Gruppengröße Maximal 25
Lehrveranstaltung Kultur und Digitalisierung	Präsenzzeit 4 SWS	Workload/Selbststudium 150 h / 90 h	ECTS 5
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ralph-Miklas Dobler	Lehrende/r Prof. Dr. Ralph-Miklas Dobler		
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgenden Themen behandelt:</p> <p>Digitale Kultur & Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediengeschichte und Technik • Geschichte, Theorie und Praxis digitaler Medien • Kultureller Wandel durch Soziale Netzwerke • Kulturelles Gedächtnis in der digitalen Gesellschaft • Zeitliche Dimensionen der Digitalisierung <p>Digitale Kulturarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktion und Distribution • Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Werbung • Kuratieren, Vermitteln und Archivieren 		
Kompetenzorientierte Lernziel	<p>Fach und Methodenkompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eine eigenständige, wissenschaftliche Position im Diskursfeld Kultur und Digitalisierung darzulegen. • können die digitale Transformation unter einer kulturellen und gesellschaftlichen Perspektive beschreiben. • werden dazu befähigt, die kultur- und gesellschaftsverändernden Funktionen des Digitalisierungsprozesses zu analysieren und diese zukunftsorientiert zu optimieren. • können aktuelle digitale Medientechnologien im Arbeitsfeld Kultur erläutern. <p>Kommunikative und soziale Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind im Stande, Diskussionen über die Einsatzmöglichkeiten und Grenzen digitaler Anwendungen in der heutigen Kulturarbeit zu führen. • können erlerntes Wissen kontext- und kultursensibel in unterschiedliche Kommunikationssituationen einbringen. <p>Selbstkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können theoriegeleitet ein besseres Wissen und Verständnis in Bezug auf die Bedeutung der Digitalisierung im kulturellen Bereich nachweisen. • besitzen Kenntnisse und Methoden um den eigenen Lernprozess zu reflektieren und zu steuern. 		

Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Verwendung des Moduls	Sozialwissenschaftliche Studiengänge Kulturwissenschaftliche Studiengänge Wirtschaftliche Studiengänge
Prüfungsform	Modulararbeit oder schriftliche Prüfung
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Lehrmethoden	Vorträge, Gruppen- und Plenumsdiskussion, komplexe Simulationen und Auszüge von Planspielen/Fallstudien, E-Learning-Material.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Becker, Jörg (2013): Die Digitalisierung von Medien und Kultur. Wiesbaden: Springer Fachmedien. • Zimmermann, Olaf und Theo Geißler (2010): Digitalisierung: Kunst und Kultur 2.0. Berlin. • Armin Nassehi (2019): Theorie der digitalen Gesellschaft. München. • Von Helmolt, Katharina und Daniel Ittstein (Hg.) (2018): Digitalisierung und (Inter-)Kulturalität. Formen, Wirkung und Wandel von Kultur in der digitalisierten Welt. Stuttgart. • Felix Stalder (2016): Kultur der Digitalität. Berlin. • José van Dijck (2013): The culture of connectivity. A Critical History of Social Media. Oxford. • Reutner, Ursula (2012): Von der digitalen zur interkulturellen Revolution. Baden-Baden. • Colbert, François (2007): Marketing Culture and the Arts. Québec: HEC Montréal